

## ***Sachquellen aus der historischen Schulbibliothek***

*Thesenblatt einer möglichen Strategie zur Vermittlung schriftlichen Kulturguts*

Viele historische Gymnasialbibliotheken besitzen Sachquellen in Form von meistens zufällig entstandenen Sammlungen aus ihrem jahrhundertealten Schulleben.<sup>1</sup>

Die Veranstaltung in der Berliner Stabi, „Junge Menschen treffen alte Bücher“, zeigte, dass der Einstieg über mittelalterliche Schriftkultur, von der Pergamentherstellung bis zu Lesepulten, einen Zugang für junge Leute zu fremd anmutenden Inhalten und Themen bieten konnte.<sup>2</sup>

1. Die historische Schulbibliothek und, wenn vorhanden, auch die schuleigenen Archive nach Objekten durchforsten, die als Anschauungsmaterial die Neugier wecken können (z.B. schuleigene Insignien, Wappen, Fahnen, alte physikalische Instrumente, auch alte Kartenwerke u.Ä.).
2. Bücher auswählen als Sachquellen, die sich eignen, z.B. über Beschreibstoffe, Schreibmittel, Techniken der Herstellung, Vertrieb und Ökonomie von Büchern, Aufbewahrung und Lesekultur zu berichten und Fragen dazu zu beantworten.

Beides kann ein Bibliothekar nicht allein bewältigen; er braucht dazu die Lehrer. Die akademische Ausbildung von Gymnasiallehrern hatte und hat die Geschichte der eigenen Fächer seit 60 Jahren nicht im Blick. Lehrer zu Expeditionen in ihnen unbekannte Gefilde zu verführen, ist eine schwierige Aufgabe (vor allem in Zeiten von Lehrermangel und stetig wachsenden Aufgaben für das Lehrpersonal). Denkbar wären:

- Kollegen mit Biss und Begeisterung als Komplizen zu gewinnen,
- allein oder gemeinsam mit fachlich jeweils passenden Beispielen durch die Fachkonferenzen zu tingeln,
- regelmäßig in max. 10 Minuten am Ende einer Lehrergesamtkonferenz ein schönes Exemplar als Sachquelle zu präsentieren und ein, zwei Sachverhalte um dieses Werk herum zu erhellern,
- regelmäßige Präsentationen auf der Schulhomepage unter oben Punkt 2 genannten Aspekten.

FN 2022

---

1 Johannes Altenberend, Benjamin Magofsky: Schuleigene Sachquellen im Geschichtsunterricht. Potenziale und Erfahrungen. In: *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht*. Ausgabe Nr. 1/2, 2022; dazu auch: <https://histgymbib.hypotheses.org/12854>

2 Jürgen Geiß-Wunderlich: Junge Menschen treffen alte Bücher. In: Blog-Netzwerk für Forschung und Kultur. 1.9.2022. Online unter: <https://blog.sbb.berlin/schulfuehrungsstaatsbibliothek-berlin-handschriften/>